Berg frei!

NaturFreunde DEUTSCHLANDS

Bezirk München e.V.

Ausgabe Dezember 2026 bis Februar 2027



Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns

Seite 3

Was passiert mit euren Mitgliedsbeiträgen?

Seiten 11–13

Wintergrillen am Bootshaus

Seite 14

NFJ nochmal

Der Winter ist da und bei der NaturFreunde-Jugend ist wieder einiges los.

Zum Beispiel kommt der Nikolaus wieder ans Bootshaus und im Januar gibt es wieder einen Kinderskikurs.

Alle Infos findet ihr hier im „Berg frei!"

NaturFreunde Jugend München

Termine

Bezirk

Sa., 05.12.2026 Wintergrillen mit Nikolaus am Bootshaus
Mo., 11.01.2027 Neujahrsempfang im Bootshaus
Mo., 01.02.2027 Bezirksausschusssitzung
Sa., 13.03.2027 Arbeitstour Bootshaus

Natursportprogramm

Link: *https://www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de/veranstaltungen/programm-natursport/*

Zirkeltraining
Mittwochs 18:30–19:30 Uhr

Eingehtour Skitourensaison 26/27
06.12.2026 09:00–18:00 Uhr

Kinderskikurs
09.01.2027 09:00–16:00 Uhr,
16.01.2027 09:00–16:00 Uhr,
23.01.2027 09:00–16:00 Uhr,
30.01.2027 09:00–16:00 Uhr

Skitourentag
Wattener Litzum:
Mölser Sonnenspitze 10.01.2027 06:30 –18:30 Uhr

Skitourenkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger auf dem Naturfreundehaus Angerberg
15.–17.01.2027
Start 15.01. um 16:00 Uhr, Ende 17.01. um 18:00 Uhr

Wetterkunde für Bergsteiger
20.01.2027, 18:30 – 21:30 Uhr

Skitourentag Eng–Schafreither
31.01.2027 06:30 – 18:00 Uhr

Skitourentage Amberger Hütte
25.–28.02.2027
Start 25.02., 14:00 Uhr, Ende 28.02. um 18:00 Uhr

Medizin für Bergsteiger
10.03.2027, 18:30–22:30 Uhr

Skihochtourentag Sellrain:
Lüsener Spitze 14.03.2027, 05:30–20:00 Uhr

Wassersport

Mi., 16.12.2026 Winter-Sonnwendfeier mit Feuerschale zum Grillen, 18:30 Uhr, Bootshaus
Do., 31.12.2026 Silvester im Bootshaus; Anmeldung bis 9. Dezember
Mi., 13.01.2027 Vereinsabend mit Platzerlnachlese und Feuerzangenbowle
Mi., 10.02.2027 Vereinsabend m. traditionellem Fischessen

Kletterhalle Dachau

Bouldertreff Montags 17:30–20:30

Offener Klettertreff Dienstags 18:00–22:00 Uhr

Inklusives Schnupperklettern beim offenen NaturFreunde Klettertreff
01.12.2026, 18:00–21:00 Uhr
12.01.2027, 18:00–21:00 Uhr
02.02.2027, 18:00–21:00 Uhr
02.03.2027, 18:00–21:00 Uhr

KUSS

Kultur
Zur Zeit der Drucklegung keine Veranstaltung geplant.

Umwelt
Zur Zeit der Drucklegung keine Veranstaltung geplant.

Senioren
Mi., 16.12.2026 Wanderung vom Deutschen Museum zur Jahresabschlussfeier im Bootshaus
Mi., 20.01.2027 Führung im Botanischen Garten

Familiengruppe
(anmelden unter *soziales@nfbm.de*)
Treffen Spielgruppe / Familiengruppe am Bootshaus

Reparatur-Café

So., 31.01.2027 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus
So., 28.02.2027 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus

Baumarten auch im Winter erkennen und nach ersten Frühblühern schauen – eine Rundtour durch das schöne Außengelände des Botanischen Gartens in München

Treffpunkt/Beginn: Mittwoch, 20.01.2027, 10:00 Uhr am Eingang des Botanischen Gartens
Dauer: ca. zwei Stunden
Einkehr: Im Restaurant des Botanischen Gartens
Hinweis: Das Außengelände des Botanischen Gartens ist im Winter kostenlos besuchbar!

Anmeldung an:
hans.gressirer@naturfreunde-bayern.de
Bitte wegen der Platzreservierung auch mitteilen, ob man auch mit ins Restaurant geht!

Was wichtig ist

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns

„Freiwillige Arbeit ist nicht bezahlt, weil sie wertlos ist, sondern weil sie unbezahlbar ist.“ *(Unbekannt)*
Mit diesem Zitat möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere NaturFreunde mit viel Zeit, Engagement und Herzblut unterstützen. Ohne Euch wäre vieles von dem, was wir gemeinsam auf die Beine stellen, nicht möglich.
Wenn ich auf das Frühjahr zurückblicke, hatten wir im Bezirk die Hoffnung, einige unserer langjährigen „Baustellen“ endlich abschließen zu können. Doch wie so oft kam es anders, und neue Herausforderungen ließen nicht lange auf sich warten.

Neuer Schwung im Bootshaus

Unser Bootshaus startete mit einem neuen Pächter ins Jahr. Christian Alber übernahm gemeinsam mit Michael Kleiner unsere Vereinsgaststätte „Das Bootshaus“ in der Zentralländstraße. Bevor die beiden richtig durchstarten konnten, stand allerdings zunächst eine Modernisierung der etwas in die Jahre gekommenen Gastronomieeinrichtung an.
Mit finanzieller Unterstützung der Hacker-Pschorr Brauerei konnten wir einen zweiteiligen Kühlraum im Wirtsbereich einbauen und die Schankanlage samt Schanktisch erneuern. Ein großer Teil der Arbeiten wurde in Eigenleistung erbracht. Allen, die hier mit angepackt haben, gilt mein herzlicher Dank!

Bettwanzen auf der Wimbachgrieshütte – eine Herausforderung ohne schnelle Lösung

Ende Mai wurden auf unserer Wimbachgrieshütte Bettwanzen entdeckt. Was zunächst nach einem überschaubaren Problem aussah, entwickelte sich zu einer aufwendigen und kostenintensiven Bekämpfungsmaßnahme.
Im Zwei-Wochen-Rhythmus kam der Schädlingsbekämpfer. Zimmer und Lager mussten ausgeräumt, Decken und Bezüge in einer Großwäscherei gewaschen und die Räume regelmäßig mit Heißdampf behandelt werden.
Auch unsere Pächterfamilie Aiglstorfer war dadurch enorm gefordert. Neben den ohnehin anspruchsvollen Aufgaben des Hüttenbetriebs übernahm sie zahlreiche zusätzliche Arbeiten und unterstützte die Organisation der notwendigen Schutzmaßnahmen für die Gäste. Dazu gehörte unter anderem, die Gäste dafür zu sensibilisieren, ihre Hüttenschlafsäcke vor der Benutzung in der Mikrowelle zu behandeln und ihre Rucksäcke vorübergehend in Müllsäcken aufzubewahren. All diese Maßnahmen sollten eine weitere Ausbreitung verhindern.
Der Einsatz der Familie Aiglstorfer ging dabei weit über das hinaus, was man von einer Pächterfamilie im normalen Hüttenbetrieb erwarten kann. Die zusätzlichen Belastungen, der organisatorische Aufwand und die notwendige Unterstützung bei den Bekämpfungsmaßnahmen verlangten allen viel ab. Dafür möchte ich mich bei der Familie ausdrücklich und herzlich bedanken. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind in einer solchen Situation alles andere als selbstverständlich.
Leider stellte sich bis in den Herbst hinein keine ausreichende Verbesserung ein. Deshalb müssen wir nun einen weiteren Schritt gehen und die Vertäfelungen in den betroffenen Bereichen entfernen. Im Frühjahr sollen die Wände mit Fermacellplatten neu verkleidet werden. Damit verbinden wir die notwendige Sanierung zugleich mit einer Verbesserung des Brandschutzes.



Neues im Programm und im Verband

Angesichts der vielen Baustellen blieb leider auch unser gedrucktes ***KUSS-Programm*** mit dem Jahreskalender auf der Strecke. Für 2027 ist eine Neuauflage geplant.
Das ***Bergsportprogramm*** wurde inzwischen vollständig in unser Vereinsbuchungsprogramm Yolawo integriert. Schaut doch einmal hinein und entdeckt, was unsere Natursportlerinnen und Natursportler alles anbieten!
Viele Mitglieder fragen sich außerdem, warum ihre Ortsgruppe einen großen Teil des Mitgliedsbeitrags an die übergeordneten Verbandsstrukturen weitergibt, wie hoch diese Umlagen sind und welchen Nutzen sie davon haben. Um diese Fragen zu beantworten, habe ich in diesem Heft einen ausführlichen, mehrseitigen Beitrag zusammengestellt. Schaut gerne hinein – es lohnt sich, genauer hinzusehen, was mit unseren Mitgliedsbeiträgen geschieht und welche Leistungen dahinterstehen.
Auch unser ***Referat Umwelt*** war aktiv: Unter der Federführung von Manfred ist ein neuer Natura Trail mit dem Titel „Biotopverbund Rangierbahnhof München Nord“ entstanden. Der dazugehörige Flyer ist in unserer Geschäftsstelle erhältlich und kann auch digital über unsere Homepage abgerufen werden. Ein schönes Beispiel dafür, wie wir Natur- und Umweltschutz direkt vor unserer Haustür erlebbar machen können.

Fortsetzung auf Seite 4

Was wichtig ist

Fortsetzung von Seite 3

Veränderungen bei unseren Häuserreferenten

Tom Majer ist aus persönlichen Gründen von seinen Ämtern als Häuserreferent für das Bootshaus und den Schindergraben zurückgetreten. Wir bedauern seinen Rückzug und bedanken uns herzlich für seine geleistete Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Für das Bootshaus konnten wir ***Alex Kuchar*** als neuen Häuserreferenten gewinnen. Er hat sich bereits seit Monaten engagiert eingebracht und übernimmt damit eine Aufgabe, die für den Erhalt und den Betrieb unserer Vereinsliegenschaften von großer Bedeutung ist. Für den Schindergraben suchen wir weiterhin eine Nachfolge. Vielleicht fühlt sich ja jemand angesprochen, sich hier einzubringen – Unterstützung ist herzlich willkommen!

Winterpause für die Stockbahn – ausgerechnet im Winter!

Was zunächst widersprüchlich klingt, hat einen einfachen Grund: Aufgrund der zu geringen Auslastung werden wir unsere Stockbahn in diesem Winter nicht aufbauen. Das ist zwar schade, unter den gegebenen Umständen aber die vernünftigste Entscheidung.

Ich hoffe, dass wir in der Saison 2027/28 wieder gemeinsam auf der Stockbahn stehen können – dann hoffentlich mit mehr Beteiligung und vielen geselligen Stunden.

Gemeinsam durch die stade Zeit

Stellvertretend für die kommenden Veranstaltungen möchte ich Euch schon jetzt auf unser Wintergrillen am Bootshaus am 5. Dezember hinweisen. Ich hoffe, möglichst viele von Euch dort zu treffen! Alle weiteren Termine findet Ihr im Veranstaltungskalender dieses Heftes.

Zum Jahresende bleibt mir vor allem eines: Danke zu sagen.

Danke an alle, die sich für unsere NaturFreunde einsetzen – manche weit über das hinaus, was man normalerweise unter ehrenamtlicher Arbeit versteht. Ihr investiert Eure Freizeit, nehmt Euch Urlaub und stellt persönliche Interessen zurück, damit unser Verein lebendig bleibt und unsere Gemeinschaft funktioniert.

Danke, dass Ihr da seid. Danke, dass Ihr Teil der NaturFreunde seid. Und danke, dass Ihr mithelft, unseren Verein voranzubringen. Denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen – und letztlich profitieren wir alle davon.

Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich allen Mitgliedern und ihren Familien eine ruhige und besinnliche staade Zeit, schöne und friedvolle Weihnachten sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Berg frei!

Euer

Rainer Hörgl
Vorsitzender der
NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.

Wichtig bei Überweisungen: Bitte den richtigen Empfängernamen verwenden!

Vielleicht kennt Ihr das Problem: Eine Überweisung wird ausgeführt, aber der angegebene Name des Zahlungsempfängers stimmt nicht genau mit dem bei der Bank hinterlegten Kontoinhabernamen überein. Inzwischen prüfen Banken zunehmend, ob Name und IBAN zusammenpassen. Das kann zu Warnmeldungen führen und bei Überweisenden für Unsicherheit sorgen. Dieses Problem betrifft nicht nur uns, sondern auch zahlreiche Firmen und andere Betriebe.

Auch bei uns im Bezirk München gab es deshalb Schwierigkeiten. Unser vollständiger, bei der Bank hinterlegter Name lautete bisher: NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanfter Tourismus, Sport und Kultur, Bezirk München e.V.

Dieser lange Vereinsname ist bei Überweisungen umständlich und führt leicht zu Abweichungen bei der Schreibweise.

Nach mehr als vier Monaten Bearbeitungszeit haben wir nun bei der Stadtsparkasse München einen Aliasnamen für unser Konto einrichten lassen. Damit wird es für Euch künftig einfacher, Überweisungen an den Bezirk München vorzunehmen.

Bitte verwendet deshalb ab sofort bei Euren Überweisungen an uns folgende Kurzform als Empfängernamen:

NaturFreunde Bezirk München e.V.

Damit helft Ihr, mögliche Rückfragen und Warnmeldungen bei Überweisungen zu vermeiden.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Berg frei!

Rainer Hörgl
Vorsitzender der NaturFreunde
Deutschlands, Bezirk München e.V.

Kulturfahrt der Sektion Sonnblick nach Straubing

Endlich war es so weit: Am Freitagnachmittag, dem 11. September 2026, startete unser Kulturwochenende. Uns erwartete ein absolut modernes Hotel, das schon beim Betreten mit seinem stilvollen Design, klaren Linien und einer urbanen Wohlfühlatmosphäre überraschte. Am Samstagvormittag hatten wir eine Führung durch den Rainer Wald. Er ist einer der letzten großen Auwald- und Bruchwaldreste der Donau-Niederterrasse. Dieser stellt das bedeutendste Naturwaldareal im Landkreis Straubing-Bogen dar und ist zugleich mit rund 240 Hektar das größte LBV-Schutzgebiet. Der Wald besticht durch seinen großen Strukturreichtum und einen hohen Totholzanteil. Auf über der Hälfte der Fläche finden sich seltene Laubwaldgesellschaften,



z.B. Bruchwälder, Erlen-Eschen-Auwälder oder Eichen-Hainbuchen-Wälder. Nach der dreistündigen, interessanten Führung stärkten wir uns erst einmal bei einem richtig guten Italiener. Den freien Nachmittag ließen wir entspannt angehen, schlenderten durch die Innenstadt und ließen am Ufer der Donau die Seele baumeln.

Der Sonntagvormittag startete mit einer spannenden Führung durch die historische Altstadt. Wir haben jede Menge interessante Informationen und Geschichten mitgenommen – auch wenn uns das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Mitten in der Führung fing es plötzlich an zu regnen. Davon haben wir uns die Laune aber nicht verderben lassen. Zum gemütlichen Ausklang gab es danach noch ein leckeres Mittagessen im Trockenen, bevor es schließlich wieder nach Hause ging.

Ingrid Kohler und Gisela Farrenkopf
Sektion Sonnblick

Traditionelles Treffen im Naturfreundehaus Schönau

Vom 10. bis 12. Juli 2026 war es wieder so weit: Unser alljährliches Treffen stand an!

Nach der individuellen Anreise am Freitag stand erst einmal die ersehnte Abkühlung auf dem Programm. Bei sommerlichen Temperaturen zog es uns an den Baggersee Niederaudorf. Das erfrischende Wasser tat nach der Fahrt sichtlich gut. Bei unserem Abendessen im Gasthaus Schönau ließen wir den ersten Tag entspannt ausklingen und stimmten uns auf das Wochenende ein.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Wassers und der Entschleunigung. Wir starteten zu einer entspannten Wanderung, die uns vom idyllischen Hechtsee zum Längsee und weiter zum Pfrillsee führte. Das Besondere an dieser Route: An jedem der drei Seen legten wir einen kleinen Badestopp ein – eine perfekte Kombination aus Bewegung und Erfrischung! Nachdem wir den Rückweg gemeistert hatten, wartete ein kultureller Höhepunkt auf uns: Eine interessante Privatführung beim historischen Höhlenhaus „Weber an der Wand“, die uns faszinierende Einblicke in die Region und ihre Geschichten bot.

Bevor es wieder nach Hause ging, nutzten wir den Sonntagvormittag noch für eine kleine Abschlusswanderung zum Wasserfall. Auch wenn dieser aufgrund der sommerlichen Trockenheit leider nur sehr wenig Wasser führte, war die kurze





Tour ein schöner, ruhiger Ausklang. Danach hieß es auch schon wieder Abschied nehmen.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck verabschiedeten wir uns bis zum nächsten Jahr!

Ingrid Kohler
Gisela Farrenkopf
Sektion Sonnblick

Die Umweltforschungsstation Schneefernerhaus

Führung am 17. September 2026

Wie jedes Jahr waren sich die 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen einig: Die Führung durch die Umweltforschungsstation im Schneefernerhaus auf der Zugspitze gehört zu den Highlights in unserem NaturFreunde-Programm. Heuer bescherte uns zusätzlich ein strahlend blauer Himmel mit nur wenigen Wolken großartige Ausblicke vom höchsten Berg Deutschlands.

Der technische Leiter, Herr Dr. Rehm, führte uns persönlich durch das Haus. Dort forschen namhafte Institute aus aller Welt. Modernste, hoch empfindliche Geräte, die auch noch geringste Mengen im Nanobereich erfassen können, messen in fast 3000 Meter Höhe u.a. Pollenbelastung in der Luft, Feinstaub, toxische Substanzen, UV-Strahlung, Radioaktivität und besonders auch die für den Klimawandel verantwortliche CO_2-Konzentration. Ein Blick auf die traurigen Überreste des einstigen Schneeferner-Gletschers führte uns die Folgen deutlich vor Augen. Nicht sichtbar ist dagegen das Auftauen des Permafrosts, der die Berge wie ein Kitt zusammenhält. Wenige Tage nach unserem Besuch ereignete sich an der Zugspitze ein mächtiger Felssturz, bei dem aber glücklicherweise niemand zu Schaden kam.





Die Wissenschaftler selbst sind auf der Zugspitze in der Regel nicht anzutreffen; sie werten in ihren Labors und Büros rund um den Globus die Messergebnisse aus. Erst langjährige Reihen lassen dann einen Trend erkennen. Herr Dr. Rehm erklärte uns die Zusammenhänge so anschaulich, dass sie auch wir Laien verstanden und betonte vor allem den Wert der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Der Ablauf des Tages hat sich in all den Jahren bewährt. Gemächlich erreichen wir mit der Zahnradbahn das Zugspitzplatt, um sich allmählich an den ungewohnt niedrigen Luftdruck anzupassen. Dann schweben wir mit der Forschergondel zum Schneefernerhaus, nach der Führung wieder zurück und anschließend zum Gipfelrestaurant. Von dort aus bringt uns die Seilbahn bei faszinierenden Tiefblicken hinunter zum Eibsee.

Heuer haben erstmalig auch die Nachrücker auf der Warteliste noch einen Platz gefunden. Bei entsprechender Nachfrage werde ich mich noch einmal um einen Termin im September nächsten Jahres bemühen. Interessenten können sich ab sofort unter *ch.eben@freenet.de* oder telefonisch bei mir melden (Festnetz 089/ 78 25 69, mobil 0152-26265562).

Christine Eben
OG München-Süd

Drachenstichwanderung bei Murnau am Staffelsee

An einem sonnigen Tag traf sich eine Gruppe von 15 Senioren zu der sogenannten Drachenstich-Rundwanderung von Murnau durch das Murnauer Moos zum Staffelsee.

Vom Bahnhof Murnau aus gingen wir durch einen Park zum Münter-Haus und weiter durch eine malerische Baumallee. Herrlich war der Ausblick auf die Bergkette und das Murnauer Moos. Wir gingen vorbei an der Georgskapelle, dem Ähndl, und kamen zur Drachenschlucht, die nach der Legende um den Murnauer Drachen benannt wurde. Dann wurde der Weg etwas steiler mit hohen Treppenstufen, was wir jedoch gut und zum Teil nur gemeinsam geschickt bewältigen konnten. Der Weg führte weiter durch einen Laub-

Fortsetzung auf Seite 7



Apfelsaftpressen der NaturFreunde-Kindergruppe

Ein ertragreicher und rundum gelungener Tag liegt hinter den jungen Mitgliedern der Kindergruppe der Naturfreunde. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand diesmal eine ganz besondere Tradition, die im Herbst nicht fehlen darf: das gemeinsame Herstellen von frisch gepresstem Apfelsaft. Mit viel Tatendrang, Neugier und echter Muskelkraft machten sich die Kinder an die Arbeit, um zu erleben, wie aus den knackigen Früchten leckerer Apfelsaft wird. Zum Einsatz kamen ausschließlich regionale Äpfel, hauptsächlich Fallobst. Den Kindern zu vermitteln, wie wertvoll heimische Lebensmittel sind und welcher Geschmack in den Früchten steckt, ist ein zentrales Thema der NaturFreunde.

Vor dem Pressen mussten die Äpfel gründlich gewaschen, kontrolliert und für die Weiterverarbeitung mit Reiben per Hand zerkleinert werden. Dabei lernten die Kinder, wie viel Arbeit und Sorgfalt in der Herstellung von Lebensmitteln stecken – eine Erfahrung, die den Blick für die Natur und nachhaltige Ernährung schärft.

Das Highlight des Nachmittags war die Premiere unserer neuen Saftpresse. Die Aufregung unter den Kindern war groß, als das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen wurde. Die klein geriebenen Äpfel wurden in die Presse gefüllt und mit Muskelkraft und Hebel zusammengepresst, bis der fertig gepresste Saft aus der Presse lief.

Endlich konnten die Kinder das wohlverdiente erste Glas frischen Saft probieren. Ein Geschmack, den man so sicher nicht im Supermarkt kaufen kann.

Danach war der Ansporn umso größer, noch mehr Apfelsaft zu pressen, sodass tatsächlich jeder Apfel von den Kindern verarbeitet wurde und seinen Weg in die Presse fand.

Am Ende stieg die Spannung, als das Gesamtergebnis gemessen wurde: Stolze 9,5 Liter frischer Apfelsaft standen bereit zum Verkosten. Der selbst gepresste Saft belohnte alle Beteiligten für ihren Einsatz und jedes Kind konnte noch Apfelsaft mit nach Hause nehmen.



Das Apfelsaftpressen war eine rundum gelungene Aktion, die im nächsten Herbst definitiv wiederholt werden sollte – mit dem klaren Ziel, den Rekord von 9,5 Litern noch einmal zu knacken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Kindern, den helfenden Eltern und allen Unterstützern, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Irene Rosenstock

Kindergruppe

Die Kindergruppe der NaturFreunde wird ehrenamtlich von Tom und Flo geleitet und trifft sich alle zwei Wochen am Montag Nachmittag immer mit einem anderen naturnahem Thema. Alle Kinder können eigene Themen und Ideen dafür einbringen. Gemeinsames Spielen auf dem schönen Gelände beim Bootshaus kommt dabei auch nicht zu kurz.

Highlights & Fakten des Tages

- Reiche Ausbeute: Insgesamt 9,5 Liter naturtrüber Apfelsaft wurden von den Kindern selbst gepresst.
- 100 % Regionalität: Es wurden ausschließlich frische, regionale Äpfel verarbeitet.
- Starke Gemeinschaft: Engagierte Eltern unterstützten die Aktion tatkräftig.
- Sicherheit geht vor: Trotz vollem Körpereinsatz gab es fast keine Verletzten – kleine Blessuren konnten direkt vor Ort versorgt werden.



Fortsetzung von Seite 6

wald, an Wiesen und Feldern vorbei, bis wir wieder bergab an das Ufer vom Staffelsee gelangten. Dort luden ein paar Bänke zu einer Rast mit malerischem Blick auf den Staffelsee ein. Von dort aus, nach einem kleinen Aufstieg, erreichten wir wieder die Altstadt von Murnau, wo wir in der Gaststätte Karg zu Mittag essen konnten.

Es war ein schöner sonniger Herbsttag mit einer abwechslungsreichen Wanderung.

Dorothee Schulte
OG München-Süd

Die Sommerfreizeit in Niedersonthofen im Oberallgäu

Ankunft am Samstag ...

Nach einer größtenteils entspannten Fahrt im Doppeldecker – unser Busfahrer kam beim letzten Stück den Berg rauf ordentlich ins Schwitzen, da er mit dem Doppeldecker rückwärtsfahren musste – kamen wir am Gelände an. Nach dem Beziehen der Zimmer gab es auch bald Essen und wir haben uns alle erstmal in dem verwinkelten Haus zurechtfinden müssen.

... und Sonntag

Am Tag drauf erreichten dann doch die meisten auf Anhieb den Raum, zu dem sie auch wollten und es ging los mit den ersten Workshops. Passend zum Thema haben wir unter anderem leuchtende Planeten gebastelt und auch Planeten gemalt.



Für die folgenden Tage lasse ich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber selbst zu Wort kommen. Viel Spaß beim Lesen! *Daniel*

Montag

Am Montag, dem 03.08.2026, sind die NaturFreunde hinunter ins Tal zum Baden gegangen. Der Weg war zwar sehr steil und anstrengend, außerdem war es sehr heiß. Trotz allem waren alle motiviert. Nach gefühlten Stunden waren wir dann endlich am See!

Endlich waren wir im Wasser, das sehr kühl war. Gegen Mittag haben uns Andi und Rainer belegte Semmeln gebracht. Die großen Jungs haben immer wieder einen Stein hochgeworfen und fanden das supercool. =)



Nach einer Stunde sind wir dann allmählich losgegangen. Der Weg war sehr heiß, und die Sonne brannte auf uns nieder. Nach Ewigkeiten kamen wir oben an. Dort gab es dann für jeden eine Dusche unter dem Gartenschlauch. Nach dem Abendessen hat jeder ein Wassereis bekommen.

Eva, Fiona & Fini

Dienstag

Wir waren am See, haben ein Eis gegessen und Fußball gespielt. Wir hatten viel Spaß.

Am See haben wir uns gegenseitig ins Wasser geschmissen, geschubst und sind viel getaucht. Wir hatten auch beim Hoch- und Runtergehen viel Spaß. Das Essen hat sehr lecker geschmeckt. Für alle gab es eine Olympiade. Wir haben außerdem noch geputzt und hatten viel Spaß beim Party machen.

Wir haben noch viel Basketball gespielt und uns immer wieder neue Sachen ausgeliehen. Zum Abschluss des Tages wurde uns noch vorgelesen. Danke!

Wir sind fertig. Viel Spaß!

Leopold, Bene, Lino

Mittwoch

Der Mittwoch war eines der Highlights der Woche – mit coolen Aktivitäten wie kreativen Workshops, Outdoor-Aktionen, Sportturnieren und einer gruseligen Nachtwanderung für die Kleinen bei perfektem Wetter. Genau um diesen wundervollen Tag geht es in diesem Artikel.

Der Tag begann damit, dass wir bei verschiedenen Workshops, zum Beispiel beim Basteln eines Kaleidoskops, unserer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Nach einem wie immer fabelhaften Mittagessen kamen wir zu einem der sportlichen Highlights der Sommerfreizeit: dem Geländespiel.

Unser Geländespiel ist eine Outdoor-Aktion in verschiedenen Teams. Es ist jedoch

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

nicht immer leicht, denn das Spiel ändert sich jedes Jahr, damit es spannend bleibt und alle die gleichen Chancen haben. Außerdem findet das Spiel nie am selben Ort statt, denn das Gelände wechselt bei jeder Sommerfreizeit.

Dieses Jahr ging es darum, 27 Planeten in einem abgegrenzten Waldstück mithilfe von Klebepunkten zu erobern. Nachdem wir uns bei dem Spiel total verausgabt hatten, waren wir sehr froh, dass zu Hause ein sehr leckeres Abendessen auf uns wartete.

Nachdem wir uns etwas erholt hatten, ging es schon zum nächsten Programmpunkt. Für die Kleinen ging es zu einer gruseligen Nachtwanderung, die bis in die späten Abendstunden dauerte. Für die perfekte Gruselatmosphäre sorgte ein trockenes Sommergewitter, dessen Donner und Blitze uns alle das eine oder andere Mal zusammenzucken ließen. Es ging darum, ein fremdes Alien abzuwehren, das sich auf die Erde geschlichen hatte.

Während die Kleinen mutig kämpften, traten die Großen bei einem epischen Tischtennisturnier gegeneinander an, das unser Lieblingselefant Benjamin gewann.

Nach diesem anstrengenden Tag waren wir so müde, dass wir alle keine zehn Minuten brauchten, um einzuschlafen. Damit ging ein weiterer wundervoller Tag in der Sommerfreizeit zu Ende.

Moritz & Nathan

Mittwoch NaWa

Am Donnerstag haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Dabei sollten wir gemeinsam die Aliens vertreiben. Unterwegs wurden wir ein paar Mal erschreckt. Es war spannend und ein bisschen gruselig, sodass einige von uns kurz Angst bekamen.

Wir haben uns gegenseitig Mut gemacht und die Aufgaben gemeinsam gelöst. Am Ende konnten wir die Aliens vertreiben und bekamen dafür Leuchtstäbe.

So ging eine aufregende Nachtwanderung zu Ende. *Eva & Nika*

Donnerstag

Donnerstag war wieder ein sehr spannender Tag. Zuallererst begannen wir mit aufregenden Workshops, zum Beispiel mit dem Weiterbasteln an einem Astronautenhelm, dem Basteln von Planeten aus Pappmaché und der Weiterarbeit an den selbst gestalteten Brotzeitbrettern. Danach gab es ein sehr leckeres Mittagessen, das uns den Tag versüßte: Reiberdatschi mit Zimt, Zucker und Apfelmus.

Doch auch am Nachmittag ging es mit sehr spannenden Workshops weiter. Viele junge Teilnehmer fanden besonders großen Gefallen am Basteln von Universen im Glas, die zusätzlich noch wunderschön aussahen.



Nach einem ebenso leckeren wie stärkenden Abendessen begannen die spannenden Abendaktivitäten. Während die jüngeren Teilnehmer mit großem Erfolg an unserem diesjährigen Tischtennisturnier teilnahmen, durften es sich die größeren Teilnehmer am Lagerfeuer gut gehen lassen.

Nachdem sich die Kleinen sportlich verausgabt und die Großen sich am Lagerfeuer ausgiebig an den Flammen erfreut hatten, ging wieder ein wunderschöner Tag in der Sommerfreizeit zu Ende.

Moritz & Nathan

Freitag

Am Freitag war der letzte Tag der Sommerfreizeit 2026. An diesem Tag haben wir die Klowetten durchgeführt. Es war ein sehr knappes Rennen, doch am Ende gewannen die Teamer mit einem Punkt Vorsprung.

Die Wettkämpfe waren:

- ein Papierboot aus einem quadratischen Blatt Papier falten,
- Pferderassen erraten und eine Besonderheit nennen,
- herausfinden, wer besser Limbo tanzen kann,
- herausfinden, wer mehr Lieder erraten kann,
- herausfinden, wer schneller aus unterschiedlichen Entfernungen einen Basketballkorb trifft,
- herausfinden, wer besser einen Astronauten unter einem Tisch malen kann,
- herausfinden, wer besser mit einer drei Kilogramm schweren Bratpfanne Tischtennis spielen kann.

Zum Abendessen gab es dann Döner.

Danach begannen wir mit dem Abschlussabend. Zuerst gab es die Siegerehrungen für das Tischtennisturnier, das Quiz, die Rallye und schließlich das Geländespiel. Natürlich wurden auch die Teamer und die fleißigen Helfer geehrt.

Danach gab es zwei lustige Sketche.

Dann hieß es: PARTY TIME!

Fiona & Natalie

Abschließende Worte

Und damit ging eine wunderschöne (und wie üblich schlafarme) Woche vorbei. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Teamerinnen und Teamern bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben und die Freizeit damit erst ermöglicht haben. Und zum Ende natürlich Danke an die Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die dafür gesorgt haben, dass uns nicht langweilig wird. Wir hoffen, euch alle spätestens zur Sommerfreizeit 2027 wieder zu sehen! *Daniel*



Halloween am Bootshaus



Wie jedes Jahr war am Boothaus an Halloween was los. 30 große und kleine Menschen feierten den Tag. Gemeinsam wurden Kürbisse geschnitzt und Suppe gekocht, alles outdoor. Ein Teil war auch in Thalkirchen unterwegs, aber die Ausbeute war ziemlich mau. Mit Stockbrot, Lagerfeuer und Diskomucke, konnte die Enttäuschung kompensiert werden.







Was passiert mit Euren Mitgliedsbeiträgen?

Jedes Jahr zahlen unsere Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag an die jeweilige Ortsgruppe. Doch dieser Beitrag bleibt nicht vollständig vor Ort. Ein erheblicher Teil wird als Umlage an den Bezirk München, den Landesverband Bayern und den Bundesverband der NaturFreunde Deutschlands weitergegeben.

Aber wofür wird dieses Geld eigentlich verwendet?
Und welche Leistungen erhalten wir als Ortsgruppen und Mitglieder dafür?

Ein Blick auf die aktuellen und bereits beschlossenen Umlagen zeigt, wie sich die Beiträge zusammensetzen und welche Aufgaben damit finanziert werden.

Die Bezirksumlage – NaturFreunde Deutschlands Bezirk München e. V.

Der Bezirk München finanziert mit der Bezirksumlage seine Aufgaben und die Unterstützung der angeschlossenen Ortsgruppen.

Bezirksumlage	Bis 2027	Ab 2028
E-Beitrag	7,00 €	8,00 €
F-Beitrag	10,50 €	12,00 €
K/J-Beitrag	1,75 €	2,00 €

Die Landesumlage – NaturFreunde Deutschlands Landesverband Bayern e. V.

Der Landesverband Bayern übernimmt übergeordnete Aufgaben, unterstützt die Ortsgruppen und vertritt die Interessen der NaturFreunde auf Landesebene.

Landesumlage	Bis 2026	Ab 2027
E-Beitrag	24,50 €	27,00 €
F-Beitrag	36,75 €	40,50 €
K/J-Beitrag	6,13 €	6,75 €

Die Umlage an den Bundesverband – NaturFreunde Deutschlands e. V.

Auch der Bundesverband erhebt eine Umlage. Damit werden Aufgaben finanziert, die für die gesamte NaturFreunde-Organisation von Bedeutung sind.

Bundesumlage	Bis 2027	Ab 2028	Ab 2030
E-Beitrag	26,50 €	29,00 €	34,00 €
F-Beitrag	39,75 €	43,50 €	51,00 €
K/J-Beitrag	13,25 €	14,50 €	17,00 €

Was bleibt von Eurem Mitgliedsbeitrag für die Ortsgruppe?

Addiert man die Umlagen an den Bezirk, den Landesverband und den Bundesverband, ergibt sich der Betrag, den die Ortsgruppe pro Mitglied an die übergeordneten Verbandsebenen abführt.

LV / NF / Bez.	Bis 2026	Ab 2027	Ab 2028	Ab 2030
E-Beitrag	58,00 €	63,00 €	64,00 €	69,00 €
F-Beitrag	87,00 €	94,50 €	96,00 €	103,50 €
K/J-Beitrag	21,13 €	23,00 €	23,50 €	25,75 €

Damit wird deutlich: Ein erheblicher Teil der Mitgliedsbeiträge wird innerhalb unseres Verbandes weitergegeben. Das ist zunächst eine beträchtliche Summe. Umso wichtiger ist es, genauer hinzuschauen, welche Leistungen und Strukturen damit auf den verschiedenen Verbandsebenen finanziert werden.

Zusätzlich: Entwicklungsabgabe für die Naturfreundehäuser

Neben den Umlagen aus den Mitgliedsbeiträgen gibt es eine weitere Abgabe für Naturfreundehäuser: die sogenannte Entwicklungsabgabe.

Zusätzlich zur bereits bestehenden Entwicklungsabgabe des Bundesverbandes kommt zum 1. Januar 2027 eine Entwicklungsabgabe für die Häuser des Landesverbandes Bayern hinzu.

Mit diesen Mitteln sollen die Naturfreundehäuser unterstützt und ihre Zukunft langfristig gesichert werden. Die Abgabe soll dazu beitragen, gemeinsame Aufgaben zu finanzieren und das Häuserwerk solidarisch weiterzuentwickeln.

Fortsetzung auf Seite 12

Was ist mit dem Geld

	Bundesverband	Landesverband	Gesamt
NFH mit Übernachtungen Je Übernachtung:	(Bisher: 0,30 €) Ab 2027: 0,70 €	0,30 €	1,00 €
NFH ohne Übernachtung – Abr. nach Umsatz			
Bis 4.999,99 €	50,00 €	0,00 €	50,00 €
5.000,00 € – 14.999,99 €	240,00 €	100,00 €	340,00 €
15.000,00 € – 29.999,99 €	350,00 €	150,00 €	500,00 €
30.000,00 € – 99.999,99 €	590,00 €	250,00 €	840,00 €
Ab 100.000,00 €	820,00 €	350,00 €	1170,00 €

Alle Beträge sind Bruttobeträge.

Was bekommen wir für unsere Umlagen?

Die Umlagen sind nicht einfach Geld, das der Ortsgruppe verloren geht. Auf jeder Verbandsebene werden damit Aufgaben finanziert, die eine einzelne Ortsgruppe gar nicht oder nur mit erheblichem Aufwand selbst übernehmen könnte.

Bezirk München e. V.

Der Bezirk München stellt unter anderem folgende Leistungen und Strukturen zur Verfügung:

- **Geschäftsstelle und Infrastruktur:** Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten und Arbeitsmittel für die Verbandsarbeit.
- **Druckmöglichkeiten:** Nutzung des Multifunktionsgeräts, beispielsweise für Programme, Einladungen und andere Unterlagen der Ortsgruppen.
- **Sitzungsräume:** Finanzierung der Sitzungsräume im Bootshaus.
- **Unterstützung der Fachgruppen:** Bezuschussung von Fachgruppen, beispielsweise im Wassersport sowie im Kinder- und Jugendbereich.
- **Materialzuschüsse:** Finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung von Materialien für die Fachgruppen.
- **Buchungskalender:** Bereitstellung eines Buchungskalenders für Häuser und Räume.
- **Unterstützung der Ortsgruppen:** Hilfe bei organisatorischen Aufgaben und bei der Weiterentwicklung der Vereinsarbeit.
- **Sicherung des Vereinszwecks:** Erhaltung und Weiterentwicklung der gemeinsamen Strukturen und Ziele des Bezirks.
- **Unterhalt der eigenen Häuser und Hütten**

Landesverband Bayern e. V.

Der Landesverband übernimmt Aufgaben, die für unsere Ortsgruppen sowie für ihre Funktionärinnen und Funktionäre von großer Bedeutung sind.

Zentrale Unterstützung und Beratung
Die Geschäftsstelle ist eine zentrale Anlaufstelle für Orts- und Fachgruppen. Sie unterstützt insbesondere bei Vereins-, Rechts-, Versicherungs- und Vorstandsfragen. Außerdem können die Ortsgruppen Werbematerialien für Veranstaltungen vor Ort bestellen.

Fördermittel und Interessenvertretung
Der Landesverband beantragt Fördermittel für Projekte sowie Sportmittel, von denen die Ortsgruppen profitieren können. Darüber hinaus vertritt er die Interessen der NaturFreunde gegenüber Ministerien, Behörden, dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und politischen Entscheidungsträgern.
Mit Projekten wie „Miteinander stark vor Ort“ und „Inklusiv aktiv“ werden die NaturFreunde auf Landes- und Bundesebene sichtbarer – sowohl bei politischen Akteuren als auch bei zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Unterstützung bei Förderprogrammen für Häuser und Natur
Der Landesverband ermöglicht und unterstützt Förderungen, beispielsweise für energetische Sanierungen, Maßnahmen im Bereich Wasser und Abwasser sowie für die Pflege von Streuobstwiesen, Biotopen und Weihern.

Stärkenberatung für Vereinsentwicklung und Konflikte
Die Stärkenberatung hilft Ortsgruppen bei wichtigen Veränderungsprozessen und Herausforderungen. Dazu gehören Vorstandswechsel, Nachwuchsgewinnung, Mitgliederbeteiligung, Konflikte und Diskriminierungsfälle. Das Angebot umfasst Beratung, Moderation und Weiterbildung.

Aufbau eines Budgets für die Naturfreundehäuser
Mit der ab 1. Januar 2027 vorgesehenen Entwicklungsabgabe soll auch auf Landesebene ein Budget für die Unterstützung der Naturfreundehäuser aufgebaut werden. Geplant sind unter anderem:

- Organisation von Vernetzungstreffen für die Häuser.
- Unterstützung in Krisensituationen, beispielsweise während der Corona-Pandemie.
- Beratung zu Nachhaltigkeit und ökologischen Standards.
- Hilfe bei finanziellen Engpässen.
- Solidarische Erhaltung und Weiterentwicklung des Häuserwerks.

Was ist mit dem Geld

Gemeinsame Sichtbarkeit und NaturFreunde-Angebote

Die NaturFreunde-Erlebnis-Akademie bündelt die Angebote des Landesverbandes. Mit den Natura Trails können Ortsgruppen Natur- und Umweltschutz mit Öffentlichkeitsarbeit verbinden. Der Landesverband unterstützt sie bei der Planung und Umsetzung.

Darüber hinaus baut der Landesverband Kooperationen auf, beispielsweise mit der CIPRA, der Verbraucherzentrale Bayern, der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Solche Partnerschaften verbessern unsere Möglichkeiten, uns in politische Entscheidungsprozesse einzubringen und in der Öffentlichkeit Gehör zu finden.

NaturFreunde Deutschlands e. V. – Bundesverband

Der Bundesverband übernimmt Aufgaben, die für die gesamte NaturFreunde-Organisation von Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere:

- **Zentrale Mitgliederverwaltung:** Eine bundesweite Mitgliederverwaltung soll die Arbeit der Ortsgruppen unterstützen. Auf den entsprechenden Zugriff warten wir allerdings seit zwölf Jahren.
- **Mitgliedsausweise:** Die Erstellung der Mitgliedsausweise gehörte bisher zu den Aufgaben des Bundesverbandes. Seit dem 1. Januar 2026 entfällt diese Aufgabe in der bisherigen Form.
- **Mitgliederzeitschrift:** Herausgabe einer Zeitschrift, die über Aktivitäten, Themen und Entwicklungen innerhalb der NaturFreunde informiert.
- **Lehrteams:** Organisation und Aufrechterhaltung der Lehrteams für die verschiedenen Bereiche der NaturFreunde-Arbeit.
- **Aus- und Weiterbildung:** Organisation von Qualifizierungsangeboten für Mitglieder und Funktionsträgerinnen und Funktionsträger.
- **Angebote im Natursport und darüber hinaus:** Bereitstellung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowohl im Natursport als auch in anderen Bereichen der NaturFreunde-Arbeit.
- **Versicherungsschutz und günstige Rahmenverträge:** Mitglieder profitieren bei NaturFreunde-Aktivitäten von Unfall- und Haftpflichtschutz. Ortsgruppen können über Rahmenverträge ihren Versicherungsschutz zu günstigen Konditionen gestalten.
- **Naturfreundehäuser:** Unterhalt und Weiterentwicklung des NaturFreunde-Häuserwerks.
- **Häuserverzeichnis:** Erstellung und Pflege des bundesweiten Verzeichnisses der Naturfreundehäuser.

Der Mitgliedsbeitrag ist mehr als der Beitrag für die Ortsgruppe

Wenn wir unseren Mitgliedsbeitrag bezahlen, finanzieren wir damit nicht nur die Arbeit unserer eigenen Ortsgruppe. Wir tragen gleichzeitig die gemeinsame Verbandsstruktur mit.

Geschäftsstellen, Beratung, Aus- und Weiterbildung, Fachgruppen, Zuschüsse, Versicherungsleistungen und die Interessenvertretung der NaturFreunde können so gemeinsam organisiert und finanziert werden. Auch die Unterstützung und Weiterentwicklung unserer Naturfreundehäuser ist eine Aufgabe, die über die einzelne Ortsgruppe hinausgeht.

Natürlich ist es berechtigt zu fragen, wie viel vom eigenen Mitgliedsbeitrag tatsächlich vor Ort bleibt. Ebenso wichtig ist aber die Frage, welchen Nutzen wir aus den Leistungen der übergeordneten Verbandsebenen ziehen und wie gut diese unsere Arbeit unterstützen.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht nur:

„Wie viel von meinem Mitgliedsbeitrag bleibt bei der Ortsgruppe?“

Sondern auch:

„Welche Leistungen können wir als NaturFreunde gemeinsam erbringen, weil wir auf Orts-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene zusammenarbeiten?“

Denn genau darin liegt der Sinn eines Verbandes: Nicht jede Ortsgruppe muss alles selbst organisieren, finanzieren und bereitstellen. Durch gemeinsame Strukturen können wir Aufgaben bewältigen, die unsere Möglichkeiten vor Ort übersteigen würden.

Damit diese Zusammenarbeit ihren Wert behält, müssen die Leistungen transparent, nachvollziehbar und für die Ortsgruppen möglichst konkret nutzbar sein. Nur so lässt sich sicherstellen, dass die Mitgliedsbeiträge auf allen Ebenen sinnvoll eingesetzt werden und unsere gemeinsame NaturFreunde-Arbeit stärken.

Berg frei!

Rainer Hörgl
Bezirksvorsitzender

Das nächste „Berg frei!”

erscheint am 1. März 2027.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Januar 2027.

Zuschriften an die Redaktion und Anregungen unter:
redaktionbergfrei@nfbm.de

Bitte verschickt eure Texte und die dazugehörigen Bilder mit eindeutigen Dateinamen. Es erleichtert uns die Arbeit sehr.

Was kommt

Einladung zum Wintergrillen und zum Nikolaus

Für alle, ob alt oder jung, ob alleine oder mit der Ortsgruppe, organisiert von der Bezirksjugend und dem Bezirk München am Samstag, den 5. Dezember 2026, ab 15:30 Uhr im Bootshaus der NaturFreunde, Zentralländstraße 16.

Mit Feuerschale um 17:00 Uhr kommt der Heilige Mann, jedes angemeldete Kind bekommt ein Sackerl.

Danach gemütliches Beisammensein bei Grill und warmen Getränken.

Wir sorgen für Holz (Feuerschale), warmen Kinderpunsch, Glühwein und andere Getränke. Grillgut – auch vegetarisch – besorgen wir auf Wunsch.

Anmeldung bitte bis 2. Dezember 2026 in der Geschäftsstelle unter Telefon 089/2015 777 oder unter *Info@nfbm.de*

Euer Vorstand
der NaturFreunde Bezirk München

Einladung zum Neujahrsempfang 2027

Liebe NaturFreundinnen, liebe NaturFreunde, wir laden Euch herzlich zu unserem Neujahrsempfang am **Montag, den 11. Januar 2027, um 17:00 Uhr** im Bootshaus ein.

Der Neujahrsempfang ist eine schöne Gelegenheit, gemeinsam ins neue Jahr zu starten, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich in gemütlicher Runde auszutauschen. Eingeladen sind alle NaturFreundinnen und NaturFreunde – nicht nur die Vorstände und Funktionäre! Wir freuen uns darauf, möglichst viele von Euch begrüßen zu dürfen.

Für Getränke und kleine Köstlichkeiten zum Essen sorgt der Verein. Ihr müsst also nur gute Laune und Lust auf einen gemeinsamen Abend mitbringen.

Damit wir besser planen können, bitten wir Euch um eine **Anmeldung** bis spätestens 7. Januar 2027 unter:

E-Mail: *info@nfbm.de*
Telefon: 089 / 2015777

Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen schönen gemeinsamen Start ins neue Jahr. Berg frei!

Euer Vorstand
der NaturFreunde Bezirk München



Impressum

Herausgeber:
NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16
81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:
IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMMXX

Geschäftszeiten:
Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)
Mareike Lindner, Mary Ann Kargl
Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1300

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018

Berg frei! erscheint viermal jährlich.

Was ist

Die Bergwacht stellt sich vor

Vortrag bei der OG München-Süd am 16. September im Bootshaus



Foto: Bergwacht Kochel

Wenn heute von der Bergwacht die Rede ist, denkt jeder spontan an Rettungseinsätze. Ziel bei der Gründung war jedoch eine „Sitten- und Naturschutzwacht“, als nach dem Ersten Weltkrieg die Städter in die Berge drängten und es zu Konflikten kam. Auch heute gehört der Umweltgedanke weiterhin dazu. Unser Referent Friedl Krönauer, der sich seit vielen Jahren bei der Bergwacht engagiert, ist gleichzeitig beim BUND Naturschutz als Vorsitzender der Kreisgruppe Wolfratshausen-Kochel und als Leiter des Arbeitskreises Alpen im Naturschutz tief verwurzelt.

Anschaulich erzählte er uns aus seiner Praxis und von den Veränderungen im Laufe der Zeit. Die Wanderer und Kletterer, zu denen inzwischen auch die Mountainbiker hinzukommen, informieren sich immer mehr aus den sozialen Medien. Das mobilisiert Massenaufläufe, die auf früher wenig begangenen Wegen alles niedertrampeln. Influencer stellen teilweise anspruchsvolle Touren als harmlose Spaziergänge dar, was immer wieder Touristen ohne jegliche Bergerfahrung und ohne angemessenes Schuhwerk verführt. Mit eindrucksvollen Zahlen hat unser Referent die enorme Zunahme der Rettungseinsätze sowohl bei uns als auch alpenweit belegt.

Die rein ehrenamtlich tätige Bergwacht stößt damit allmählich an die Grenzen ihrer Belastbarkeit und beklagt dabei auch eine gewisse Anspruchshaltung mancher Touristen. Erfreulich ist aber, dass weiterhin junge Leute, darunter auch immer mehr Frauen, bereit sind, die mehrjährige Bergretterausbildung auf sich zu nehmen, um Menschen in Not helfen zu können.

Friedl Krönauer hat uns eingeladen, die Bergwacht in Kochel zu besuchen, was wir mit einer kleinen Wanderung verbinden können – ein Angebot, das wir gerne annehmen.

Christine Eben
OG München-Süd



Foto: Bergwacht Garmisch-Partenkirchen

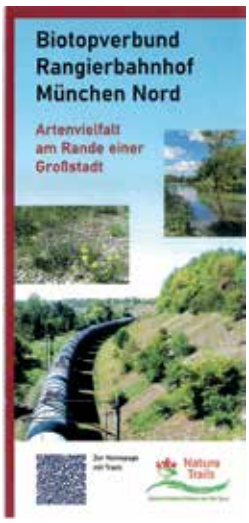
Neuer Flyer in der Geschäftsstelle erhältlich

Biotopverbund Rangierbahnhof München Nord – Artenvielfalt am Rande einer Großstadt

Mit dem neuen Natura Trail lässt sich die faszinierende Natur direkt vor unserer Haustür entdecken. Der Flyer stellt den Biotopverbund am Rangierbahnhof München Nord vor und zeigt, welche wertvollen Lebensräume und welche beeindruckende Artenvielfalt sich mitten im Münchner Ballungsraum erhalten haben. Entdeckt die Naturschätze unserer Region und erfahrt mehr über dieses besondere Naturparadies, das vielen Menschen noch unbekannt sein dürfte.

Ermöglicht wurde der Druck des Flyers durch die großzügige Spende der **Druckerei Westphal – odw, Sonja Sänger-Westphal aus Ebersbach.** Sie ist Mitglied in der Ortsgrupp Wassersport. Für diese wertvolle Unterstützung und das Engagement für unsere Naturschutzarbeit bedanken wir uns ganz herzlich!

Der neue Flyer ist ab sofort in unserer Geschäftsstelle erhältlich. Schaut vorbei, nehmt ein Exemplar mit und lasst Euch inspirieren, die Natur vor unserer Haustür selbst zu erkunden!



Was ist

Neues von der Klause am Schindergraben

Ein neuer Fluchtweg für mehr Sicherheit

Die Sicherheit unserer Klause am Schindergraben liegt uns am Herzen. Deshalb musste der Fluchtweg zwischen dem Hang und dem Haus ertüchtigt und auf die erforderliche Breite gebracht werden. Unser Pächter Philipp Rupprecht hat hierfür den bestehenden Weg auf die vorgeschriebene Breite von einem Meter verbreitert. Anschließend ging es an die handwerkliche Umsetzung: An insgesamt drei Arbeitstagen mit rund 25 Arbeitsstunden haben Alex Kuchar, Andreas Herbst, Philipp von den Hoff und ich kräftig angepackt. Dabei wurden sieben Meter Riffelbleche verlegt und verschweißt, Stufen gebaut und eine rund 350 Kilogramm schwere Treppe installiert. Zusätzlich fertigten wir ein Geländer an, das anschließend montiert wurde. Damit ist der Fluchtweg fertiggestellt und steht nun für den Ernstfall zur Verfügung.



Wir hoffen natürlich alle, dass er niemals gebraucht wird!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an Alex Kuchar, der nicht nur seine Maschinen zur Verfügung gestellt, sondern auch einen Teil des benötigten Materials gespendet hat. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung deutlich schwieriger gewesen.

Berg frei!

Rainer Hörgl
Bezirksvorsitzender



Gemeinsam gegen die Bettwanzen – unterstützt die Wimbachgrieshütte!

Die Wimbachgrieshütte ist für viele Bergfreunde ein besonderer Ort – zum Ankommen, Durchatmen und Einkehren mitten in der beeindruckenden Bergwelt.



Leider ist die Hütte aktuell von einem Bettwanzenbefall betroffen. Die notwendige Bekämpfung sind aufwendig und mit erheblichen Kosten verbunden. Damit die Hütte bald wieder ein toller und gemütlicher Ort für Gäste und Hüttenleute sein kann, wird Unterstützung dringend gebraucht.

► Jede Spende hilft, ganz gleich in welcher Höhe. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Wimbachgrieshütte diese schwierige Situation gut übersteht und auch künftig ein beliebter Anlaufpunkt bleibt.

Wenn euch die Hütte am Herzen liegt, freuen wir uns über eure Unterstützung!

Vielen Dank an alle, die mithelfen, weitersagen und die Wimbachgrieshütte unterstützen!

Spendenkonto / Spendenlink:
NaturFreunde Bezirk München e.V.
DE27 7015 0000 0000 1594 42

Fünf Fragen an Alex Kuchar

1. Warum bist du NaturFreund geworden?

Meine Frau ist schon sehr lange im Verein Mitglied und hat mich immer wieder auf Veranstaltungen mitgenommen. Irgendwann wurde ich dann selbst Mitglied.

2. Welche NaturFreunde-Aktivitäten liebst du besonders?

Alles rund ums Bootshaus. Grillen am 30.4., schwimmen im Kanal, Nikolausfeier im Dezember, Arbeitstouren.

3. Gibt es einen Ort den Du besonders magst?

Das Bootshaus.

4. Worauf freust du dich im kommenden Jahr besonders?

Auf meine neuen Aufgaben als Bootshausreferent.

5. Was könnte der Verein besser machen?

Leider gibt es nicht so viele ortsgruppenübergreifende Veranstaltungen. Das könnte man verbessern.



Atemnot Husten Allergie Schnarchen
Dr. med. Wolfgang Sauer
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik
Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48
82141 München (Pasing); Tel. 881 849
www.lunge-münchen.de
Naturfreunde OG Plankenstein

WIELAND ELEKTROINSTALLATION
E-CHECK
• E-Check
• Altbau- und Neubauinstallation
• Lichtgestaltung
• Intelligente Haustechnik
Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland

Himmel der Bayern
Hacker-Pschorr
MÜNCHEN

Die Ortsgruppe Giesing gratuliert ihren langjährigen Mitgliedern.

75 Jahre Luber Resi

70 Jahre Heimler Max

60 Jahre
Bauer Ingrid, Förster Klaus

50 Jahre Berndl Susanne

25 Jahre Wurzenberger Barbara

Berg frei!
OG München-Giesing – Brecherspitze
Anschi Brück

Die Ortsgruppe Halserspitz gratuliert zum runden Geburtstag.

60 Jahre
Hilda Madernach
Andrea Hummel

70 Jahre
Werner Listl

90 Jahre
Helmut Erlwein

Herzlichen Glückwunsch!

Die Ortsgruppe Halserspitz bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft:

25 Jahre
Isabella Biernath
Lisa Madernach

65 Jahre
Heide Glockner
Erika Madernach

70 Jahre
Theo Poppinger

Herzlichen Glückwunsch!

Gedenken

Nachruf auf Traudl Duschl



Mit Traudl Duschl, Mitglied der Ortsgruppe Giesing-Brecherspitze, verlieren wir eine geschätzte NaturFreundin, die im 93. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Traudl hat ihren Mann Helmut bei seinen vielfältigen Ämtern und Aufgaben sowohl in der Ortsgruppe als auch im Bezirk München stets tatkräftig unterstützt. Damit war sie ein wichtiger Rückhalt und Teil unserer NaturFreunde-Gemeinschaft.

Ihre große Leidenschaft galt der Bewegung und der Natur. Ob mit dem Fahrrad, auf dem Surfbrett oder beim Bergsteigen in den Alpen – Traudl war sportlich aktiv und gerne unterwegs. Auch unsere Gründhütte lag ihr besonders am Herzen. Sie war für sie weit mehr als nur ein Ort in den Bergen, sondern ein Stück gelebte NaturFreunde-Gemeinschaft.

Wir werden Traudl als lebensfrohe, sportliche und herzliche NaturFreundin in Erinnerung behalten. Ihr Engagement, ihre Verbundenheit mit unserem Verein und ihre Liebe zu den Bergen werden unvergessen bleiben.

Liebe Traudl, im Namen des Bezirks München, der Ortsgruppe Giesing-Brecherspitze und ganz persönlich von mir als deinem „guten Freund“, wie du mich immer genannt hast, sage ich dir ein letztes Mal:

Berg frei, liebe Traudl!

Die OG Halserspitz verabschiedet sich von

Helga Poppinger,

die am 29. Juli 2026 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Helga war 85 Jahre alt und 68 Jahre bei den NaturFreunden.

Wir vermissen Dich!

Helga ein letztes „Berg frei!“

Die Halserspitzler

Die OG Halserspitz trauert um

Kurt Pfadler,

der mit 91 Jahren am 17.10.2026 verstorben ist.

Kurt war 61 Jahre bei den NaturFreunden.

Wir vermissen Dich und sagen Dir ein letztes „Berg frei!“

Deine Halserspitzler



Zum Abschied von unserer lieben Freundin

Ursel Wieland

Unsere liebe Freundin Ursel begleitete unsere Ortsgruppe 73 Jahre lang. In all diesen Jahren unterstützte sie ihren Wigg tatkräftig bei seinen vielen Ehrenämtern als Vorstand und Hüttenwart.

Wir kannten Ursel als eines unserer aktivsten Mitglieder. Sie lebte die NaturFreunde-Idee mit ganzem Herzen – beim Skifahren, Bergsteigen und Radlfahren, bei gemeinsamen Unternehmungen und geselligen Stunden. Auch bis ins hohe Alter von 90 Jahren besuchte sie regelmäßig die Veranstaltungen im Bootshaus.

Unvergessen bleiben uns die vielen gemütlichen Hüttenabende, bei denen Ursel mit ihrem Akkordeon für gute Stimmung sorgte und so manchen Abend zu etwas ganz Besonderem machte.

Besonders stolz war Ursel darauf, dass auch ihre beiden Kinder Dagmar mit Kalli und Klaus mit Sissi sowie alle fünf Enkelkinder – Sabrina, Alex, Franziska, Felix und Kilian – aktive Mitglieder bei den NaturFreunden sind. So wird ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft auch in den kommenden Generationen weitergetragen.

Ursel wird uns immer in lebhafter und liebevoller Erinnerung bleiben. Wir denken dankbar zurück an die vielen schönen, wertvollen und gemeinsamen Momente, die wir mit ihr erleben durften.

Wir wünschen dir, liebe Ursel, eine gute Reise.

Ein letztes „Berg frei!“

In dankbarer Verbundenheit
Deine Ortsgruppe Brünnstein

Liebe Freunde, am 4. September ist

Michaela Pröpper

friedlich eingeschlafen. Sie war zuletzt auf der Palliativ-Station in Gauting. Sie hat hier bei vollem Bewusstsein entschieden, keine weiteren Maßnahmen mehr zu erhalten. Die meisten von euch haben ihren Leidensweg voller Krankheit aber auch voller Lebensfreude gekannt. Die letzten beiden Jahre waren für sie und ihren Mann Roman kaum auszuhalten.

Wir bedanken uns bei Roman, der sie bis zum Schluss und mit viel Liebe und Geduld unterstützt und begleitet hat.

Ein letztes „Berg frei!“

Deine Brecherspitzler

Natur Freunde Jugend München

NFJ nochmal

4 2026

Was kommt…



Nikolausfeier und Wintergrillen

Der Nikolaus kommt wieder ans Bootshaus! Am 5.12. treffen wir uns wieder bei Grill, Feuerschale und Heißgetränken. Und für unsere kleinen Besucher gibt es eine Überraschung vom Nikolaus.
Infos und Anmeldung auf unserer Webseite.



Kinderskikur

Im Januar gibt es wieder einen Skikurs für Kinder von 6 bis 12 Jahre.
An vier Samstagen zeigen euch unsere Skilehrer, wie ihr sicher auf zwei Brettern den Hang herunter kommt.
Infos und Anmeldung auf unserer Webseite.





Klettern & Kletterkurs in Arco

Nach Arco ist vor Arco: Wir fahren an Ostern wieder zum Klettern nach Arco! Sei dabei, egal ob Kletteranfänger oder -profi, hier kommt jeder auf seine Kosten.
Info und Anmeldung auf unserer Webseite.





Save the Date! Termine für 2027

30.04.2027: Angrillen am Bootshaus
01.05.2027: Tag der Solidarität am Bootshaus
Infos und Anmeldung folgen bald auf unserer Webseite



Wo sind die Berichte?

Leider wurden diesmal keine Berichte eingereicht. Da sind wir auf euch angewiesen. Wenn ihr also Berichte zu unseren Veranstaltungen schreiben wollt, schickt diese einfach an info@nfj-muenchen.de. Danke.

NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!

Lunchbox aus Edelstahl
nur 15,00 €



Fischerhut
nur 9,00 €



Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €





Schlauchschal in Rot und in Grün, von der Fa. Buff

19,95 €

Socken 8,00 €

80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elathan
OEKO-TEX zertifiziert
Waschbar bis 40 Grad – nicht trocknergeeignet
Größen: 37–41 und 42–46
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.



Tasse, neues Design 6,45 €



Rollup-Rucksack 57,00 €



Holz-Jojo 1,00 €



Baseball-Cap grau 10,00 €



100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo

Beanie 8,50 €



Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.

T-Shirt mit Aufdruck 24,00 €



Mausshirt für Kinder 14,00 €

Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck.
100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan.
Größen: 1–2 Jahre, 3–4 Jahre, 5–6 Jahre



Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €



Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt.
Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammatur 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm

Taschenschirm 16,95 €



Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Griffringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.

Maße: 240 x 160 x 12 mm.
Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff.
Schneidbrett aus Bambusholz.
Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gefrästen Mulde gehalten.

Frühstücksbrett „cut and eat“ 14,00 €

